

# Schulnachrichten.

## I. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

### A. Der fremdsprachliche Lesestoff.

#### 1. Lateinisch.

- IV. (Cornelius Nepos) De viris illustribus: Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Epaminondas, Alexander, Hannibal; Phaedrus, ausgewählte Fabeln.
- IIIb. Caesar, de bello Gallico VI 11—28, I 31—54, III 7—16, 20—25; Ovid, Metamorphosen: Orpheus, Dädalus und Ikarus, Niobe.
- IIIa. Caesar, de bello Gallico IV 1—20, V, VI 11—30, VII 1—40; Ovid, Metamorphosen: Philemon und Baucis, Hercules' Tod, Orestes und Pylades, Arion.
- IIb. Cicero, in Catilinam I; Vergil, Aeneis I und II in Auswahl; Livius, I und II in Auswahl.
- IIa. Cicero, de imperio Cn. Pompei; Livius, XXI und XXII in Auswahl; Vergil, Aeneis VI—VIII in Auswahl.
- Ib. Tacitus, Germania, Annalen I und II in Auswahl; Cicero, ausgewählte Briefe; Horaz, ausgewählte Oden.
- Ia. Tacitus, Germania; Cicero, Tusculanae disputationes I; Horaz, Satiren und Episteln in Auswahl.

#### 2. Griechisch.

- IIIa. Xenophon, Anabasis Buch I; Homer, Odyssee I, 1—100.
- IIb. Xenophon, Anabasis II und III in Auswahl; Homer, Odyssee I, V, VI, VII.
- IIa. Homer, Odyssee XIII—XXIV in Auswahl; Herodot, I—VIII in Auswahl.
- Ib. Homer, Ilias I—XII in Auswahl; Thukydides VI und VII in Auswahl; Demosthenes, erste olynthische Rede.
- Ia. Homer, Ilias XIII—XXIV in Auswahl; Sophokles, König Oedipus; Plato, Apologie des Sokrates.

#### 3. Französisch.

- IIIb. Bruno, Le tour de la France en cinq mois, bearbeitet von Dr. W. Ricken (seit Weihnachten).
- IIIa. Dhombres et Monod, Biographies historiques.
- IIb. Souvestre, Au coin du feu.
- IIa. Doussaint, La retraite de l'armée de l'est aus Chuquet etc., Guerre de 1870-71; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Choix de poésies françaises (Velhagen & Klasing).
- Ib. Corneille, Le Cid; Molière, Les précieuses ridicules; Barrau, Scènes de la révolution française; Choix de poésies françaises (s. IIa).
- Ia. Molière, L'avare; Lanfrey, Campagne de 1806-07; Choix de poésies françaises (s. IIa).

#### 4. Englisch.

- Ib. Hope, English schoolboy life.
- Ia. Macaulay, Lord Clive; Dickens, Sketches.

## B. Die deutschen Aufsätze.

(Zum Teil in der Schule angefertigt.)

- IV. Miltiades und die Perser. — Epaminondas. — Die Entstehung der germanischen Welt. — Welche Rolle spielte Alcibiades im peloponnesischen Kriege? — Die Schlacht bei Gaugamela. — Der Fuchs und die Weintrauben. — Siegfrieds Tod. — Kriemhildens Rache.
- III b. Die germanischen Völkerwanderungen bis Caesar. — Die Anlage der Saalburg. — Verlauf und Zweck des Limes. — Wie wird Dionysius vom Werte wahrer Freundestreue überzeugt? — Die Schlacht gegen Ariovist. — Orpheus in der Unterwelt. — Umgebung und Befestigung einer mittelalterlichen Stadt. — Niobes Frevel und ihre Strafe. — Das mittelalterliche Zunftwesen.
- III a. Der deutsche Wald im Frühling. — Der Krieg Caesars gegen die Usipeter und Tenkterer. — Ein Klassenspaziergang. — Dar-es-Salam (Beschreibung eines Bildes). — Die Legaten Titurius und Cicero im Kampf gegen die Gallier. — Die deutschen Städte im 17. Jahrhundert. — Preußen nach dem siebenjährigen Kriege. — Philemon und Baucis. — Wie schildert uns Xenophon die Eigenschaften des jüngeren Cyrus? — Dampfkraft und Elektrizität im neunzehnten Jahrhundert.
- II b. Das Verfahren eines Glockengusses. — Die Kulturentwicklung der Menschheit. Nach Schiller, Das Eleusische Fest. — Worin besteht die Bedeutung der drei Schlachten um Metz? — Verlauf und Bedeutung der olympischen Spiele. — Die Bedeutung des Baumgartenteiles. — Welchen Anteil nehmen Stauffacher und Gertrud am Beginn der Volkshandlung? — Die politische Sonderstellung des schweizerischen Jungadels. — Grund und Veranlassung des peloponnesischen Krieges. — Verlauf und Bedeutung des Rütliuzene.
- II a. Des Odysseus Abschied von den Phaeaken und Heimkehr nach Ithaka. — Der Charakter Siegfrieds im Nibelungenlied. — Kann das Nibelungenlied in Rücksicht auf die Handlung ein deutsches Nationalepos genannt werden? — Die deutsche Treue im Nibelungenlied. — Das Reformwerk der Gracchen. — Die Belagerung von Sagunt. — Tiuschiu zuht gât vor in allen. (Walthers Lied zum Preise Deutschlands.) — Inwiefern ist Herodots Ausspruch berechtigt, daß die Athener die Retter Griechenlands waren? — Die Charakterentwicklung Hermanns (Hermann und Dorothea).
- I b. Die inneren Gründe des Streites zwischen Achill und Agamemnon. — Klopstocks Verhältnis zur Natur. — Warum ist die Exposition zu Lessings Minna von Barnhelm ein Meisterstück? — Hektor und Andromache bei Homer und bei Schiller. — Die nationale Bedeutung von Lessings Minna von Barnhelm. — Charakteristik des Philotas. — „Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; Doch, daß Menschen wir sind, hebe dich freudig empor.“ — Die zeitgeschichtliche Tendenz von Lessings Emilia Galotti. — Welche Tugenden preist Horaz in den drei ersten Römeroden?
- I a. Welche Anregungen verdankt der junge Goethe seinem Straßburger Aufenthalt? — Götzens Verhältnis zu Kaiser, Fürsten, Städten und Bauern. — Durch welche Mittel hätte Goethe die Handlung des Egmont komplizieren können? — Welches Bild entwirft Goethe in Dichtung und Wahrheit von seinem Vater? — Gliederung und Gedankengang der Goethe'schen Elegie Euphrosyne. — Welche Änderungen gegenüber der Euripideischen Darstellung mußte Goethe in seiner Iphigenie vornehmen, um eine künstlerische Lösung des Konfliktes zu ermöglichen? — Die Exposition im König Oedipus des Sophokles. — Die Quellen von Tassos Leiden. — Mit welchem Rechte kann man Goethes Dichtungen „Bruchstücke einer großen Konfession“ nennen? (Reifeprüfungsaufsatz.)

## II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Für die oberen Klassen werden die erforderlichen Textausgaben, soweit die Lektüre wechselt, jedesmal besonders bezeichnet.)

**Vorbemerkung:** Es besteht eine Bibliothek für weniger bemittelte Schüler.

### 1. Sexta.

- Religion:** Th. Klein, Biblische Geschichte für die Mittel- und Oberstufe. Giessen. Emil Roth 1902. Hessisches Gesangbuch mit Anhang.  
(**Bemerk.:** Der Ladenpreis der neuen Auflage (1904) des Gesangbuchs mit Noten (in einfachem Einband) ist auf Mk. 1.— festgesetzt; es wird den Schülern, namentlich von V aufwärts, die Anschaffung dieses Gesangbuches empfohlen.)
- Deutsch:** Paldamus, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Ausgabe für das Grossherzogtum Hessen. Sexta. Andra u. Hoffmann, Kleine Sagenkunde. Lattmann, Grundzüge d. deutsch. Grammatik.
- Latein:** H. Schmidt, Elementarb. d. lat. Sprache. I. Tl. Holzweissig, lat. Schulgrammatik.
- Rechnen:** Reeb, Rechenbuch 1. Kursus.
- Naturkunde:** Dr. O. Schmeil, Grundriss der Naturgeschichte. 1. Heft Tier- und Menschenkunde. 2. Heft Pflanzenkunde.
- Geographie:** Ihne, Erdkunde in Sexta. Debes, Schulatlas für die unteren und mittleren Unterrichtsstufen.
- Gesang:** Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch f. VI.

### 2. Quinta.

- Religion:** wie in VI.
- Deutsch:** Paldamus, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Ausgabe für das Grossherzogtum Hessen. Quinta. Sonst wie in VI.
- Latein:** H. Schmidt, Elementarbuch d. lat. Sprache. II. Teil. Holzweissig s. VI.
- Rechnen:** wie in VI.
- Naturkunde:** wie in VI.
- Geographie:** A. Supan, Deutsche Schulgeographie. Gotha, Perthes. Debes-Kirchhoff-Kropatscheck, Schulatlas für Ober- und Mittelklassen höherer Lehranstalten.
- Gesang:** Sering, Chorbuch für gemischten Chor.

### 3. Quarta.

- Religion:** wie in VI. Katechismus Luthers m. Spruchb. v. Euler.
- Deutsch:** Paldamus, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Ausgabe für das Grossherzogtum Hessen. Quarta. Sonst wie VI.
- Latein:** Müller, De viris illustribus. Auswahl aus den Fabeln des Phaedrus. Müller, Übungsbuch z. Übersetzen aus dem Deutschen ins Lat. für IV. Holzweissig s. VI.
- Französisch:** Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausg. B.

- Rechnen:** Reeb, Rechenbuch 2. Kursus. Dr. Hermann Thieme, Leitfaden der Mathematik für Gymnasien I (Leipzig, Freytag).
- Naturkunde:** wie in VI.
- Geschichte:** Martens, Leitfaden der Geschichte für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten. I. Teil Geschichte des Altertums. Putzger, Histor. Schulatlas.
- Geographie:** wie in V.
- Gesang:** wie in V.

### 4. Untertertia.

- Religion:** wie in IV.
- Deutsch:** Paldamus, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Ausgabe für das Grossherzogtum Hessen. Untertertia. Lattmann s. VI.
- Latein:** Caesar, de bello Gallico, für den Schulgebrauch herausg. v. J. Prammer (Freytag). Ovids Metamorphosen von Fickelscherer, Text B nebst Wörterbuch (Teubner). Holzweissig s. VI. Otto Lutsch, Lateinisches Lehr- u. Übungsbuch für Gymnasial-Tertia u. Untersekunda, I. Teil. Leipzig, Velhagen u. Klasing.
- Griechisch:** Dr. Otto Kohl, Griech. Lese- und Übungsbuch I. Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses. Gerth, Griech. Schulgrammatik.
- Französisch:** wie in IV.
- Mathematik:** Bardey, Aufgabensammlung.
- Geschichte:** Martens, Leitfaden der Geschichte für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten. II. Teil Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Putzger s. IV.
- Geographie:** wie in V.
- Gesang:** wie in V.

### 5. Obertertia.

- Religion:** Biblisches Lesebuch von Schäfer u. Krebs II. Katechismus u. Gesangbuch wie in III b.
- Deutsch:** Paldamus, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Obertertia -- Untersekunda. Lattmann s. VI.
- Latein:** Lutsch, I u. II. Sonst wie in III b.
- Griechisch:** Xenophon Anabasis von Gemoll (ed. min.) (Teubner). Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze I. Teil (Teubner). Kohl, Übungsbuch II (vgl. III b). Gerth s. III b.
- Französisch:** Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B nebst Sprachlehre. Kron, Sprechübungen (empfohlen).
- Mathematik, Geschichte, Geographie und Gesang:** wie in III b.

### 6. Untersekunda.

- Religion:** Biblisches Lesebuch s. IIIa. I. Teil.  
Schäfer, Lehrb. d. ev. Religionslehre III. Teil.  
**Deutsch:** wie in IIIa.  
**Latein:** Holzweissig s. VI.  
Lutsch, II. Teil.  
**Griechisch:** wie in IIIa.  
**Französisch:** Ploetz-Kares s. IIIa.  
**Mathematik:** wie in IIIb.  
**Physik:** Sumpf, Schulphysik.  
**Geschichte:** D. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes.  
Martens, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. I. Teil  
Geschichte des Altertums (Ausgabe für Anstalten mit zweijährigem Unterricht in der alten Geschichte).  
Putzger s. IV.  
**Geographie:** wie in V.  
**Gesang:** Sering, Chorbuch für gemischten Chor.  
Heim, Sammlung von Volksgesängen für den Männerchor.

### 7. Obersekunda.

- Religion:** Griech. Neues Testament von Nestle (Stuttgarter Bibelgesellschaft).  
Schäfer s. IIb.  
**Deutsch:** Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.  
Für Nibelungenlied empfohlen: Text von Lachmann.  
**Latein:** Holzweissig s. VI.  
**Griechisch:** Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze II. Teil.  
(Teubner).  
Gerth s. IIIb.  
**Französisch:** Ploetz-Kares s. IIIa.  
**Mathematik:** Bardey s. IIIb. Thieme II (vgl. bei IV).  
Pitz, Vierstellige Logarithmentafel.  
**Physik:** wie in IIb.

- Geschichte u. Geographie:** wie in IIb.  
**Gesang:** wie in IIb.

### 8. Unterprima.

- Religion:** wie in IIa.  
**Deutsch:** Kluge s. IIa.  
**Latein:** Horatius, Oden usw. von Schimmelpfeng (Teubner).  
Holzweissig s. VI.  
**Griechisch:** Homer, Jlias von Dindorf-Hentze I. Teil (Teubner).  
Gerth s. IIIb.  
**Französisch:** Ploetz-Kares, Sprachlehre.  
**Englisch:** Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache.  
**Hebräisch:** Hollenberg, Hebr. Schulbuch.  
Hebr. Bibel.  
**Mathematik:** wie in IIa.  
**Physik:** wie in IIb.  
**Geschichte:** Martens, Lehrbuch der Geschichte etc. 2. Teil Lehrstoff der Unterprima.  
Putzger, s. IV.  
**Geographie u. Gesang:** wie in IIa.

### 9. Oberprima.

- Religion:** wie in IIa.  
**Deutsch:** Kluge s. IIa.  
**Latein:** Horatius wie in Ib.  
Holzweissig s. VI.  
**Griechisch:** Homer, Jlias von Dindorf-Hentze II. Teil (Teubner).  
Gerth s. IIIb.  
**Französisch:** Ploetz-Kares s. Ib.  
**Englisch, Hebräisch:** wie in Ib.  
**Mathematik:** wie in IIa.  
**Physik:** wie in IIb.  
**Geschichte:** Martens, Lehrbuch der Geschichte etc. 3. Teil Lehrstoff der Oberprima.  
Putzger s. IV.  
**Geographie:** wie in V.  
**Gesang:** wie in IIb.

**Anmerkung:** Die Schüler werden ausdrücklich davor gewarnt, die in den vorhergehenden Klassen gebrauchten Lehrbücher und Schriftstellertexte voreilig wegzugeben.

## III. Personalbestand.

### A. Das Lehrerkollegium.

*Dr. Baur*, Direktor.  
*Dr. Wetzell*, Oberlehrer, Professor.  
*Kullmann*, „ Professor.  
*Dr. Adam Keller*, „ Professor.  
*Osswald*, „  
*Franz*, „  
*Weissbart*, „  
*Sandmann*, „  
*Gerhard*, Lehrer am Gymnasium.

*Vogel*, Lehramtsassessor (vom Beginn des Schuljahres bis zum 7. Oktober 1906).  
*Ernst Keller*, Lehramtsassessor.  
*Becker*, Lehramtsreferendar (vom 21. Mai bis 4. August 1906 Vertreter für Vogel und E. Keller; seit 8. Oktober 1906 an Stelle von Vogel).  
*Nebel*, erster Stadtpfarrer, Hilfslehrer.  
*Volp*, zweiter „ „

**B. Rechner:** *Hamburger*, Gräfl. Kammerschreiber.

**C. Schuldiener:** *Göbel*.

### IV. Die Unterrichtsverteilung im Winterhalbjahr 1906-7.

Namen der Lehrer.	Klassen- führung.	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V	VI	Stunden- zahl.	
<i>Baur</i>	I a	3 Deutsch 6 Griech.	3 Gesch. 2 Horaz								14 dazu Schülerbibl. d. ob. Klass.	
<i>Wetzell</i>	III a	1 Zeichnen				6 Griech. 7 Latein 2 Deutsch	3 Gesch.		4 Deutsch		23	
<i>Kullmann</i>	II b			7 Latein	7 Latein 6 Griech.	3 Gesch.					23 dazu Schülerbibl. der mittl. Kl.	
<i>Keller I</i>		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Physik	2 Naturk.					22	
<i>Osswald</i>	I b	7 Latein 3 Gesch.	3 Deutsch 6 Griech.	2 Turnen				2 Gesch.			23	
<i>Franz</i>		3 Franz. 2 Englisch 2 Turnen	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.		5 Franz.			24	
<i>Weissbart</i>	III b				3 Gesch. 3 Deutsch		7 Latein 6 Griech. 2 Deutsch				23 dazu Lehrer- bibliothek.	
<i>Sandmann</i>					4 Math.	4 Math.	4 Math. 2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk.	2 Naturk.	2 Naturk.	24	
<i>Keller II</i>	II a		5 Latein	6 Griech. 3 Deutsch 3 Gesch.			3 Franz.		2 Turnen		22	
<i>Becker</i>	IV							8 Latein 3 Deutsch		9 Latein. 4 Deutsch	24 dazu Schülerbibl. d. unt. Klass.	
<i>Nebel</i>		2 Religion 2 Hebr.		2 Religion		2 Religion	2 Religion		2 Religion		12	
<i>Volp</i>	V		2 Religion 2 Hebr.		2 Religion				9 Latein		15	
<i>Gerhard</i>	VI	1 Singen				1 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Geogr. 2 Zeichnen	4 Rechnen 3 Geogr.	3 Rechnen 2 Geogr. 1 Schreib. 1 Singen	27	
		1 Singen						1 Singen		2 Schreiben 2 Zeichnen	Zus.	276

## V. Die Schüler.

### a. Übersicht des Schülerbestandes im Schuljahr 1906-07.

Klasse	Bestand am Anfang des Schuljahres	Zugang während des Schuljahres	Gesamtzahl	Aus Laubach	Aus anderen hessischen Orten	Aus anderen Staaten des deutschen Reichs	Ausländer	Evangelisch	Römisch-katholisch	Deutsch-katholisch	Israelitisch	Abgang während des Schuljahres	Bestand am Schluß des Schuljahres
Ia	8	—	8	—	6	2	—	7	1	—	—	—	8
Ib	11	—	11	3	7	1	—	11	—	—	—	—	11
IIa	16	1	17	2	13	2	—	15	—	1	1	1	16
IIb	9	—	9	3	4	2	—	8	1	—	—	—	9
IIIa	10	—	10	—	8	2	—	10	—	—	—	1	9
IIIb	17*	—	17	6	8	2	1*	16	1*	—	—	1*	16
IV	8	—	8	2	6	—	—	8	—	—	—	—	8
V	6	—	6	2	4	—	—	6	—	—	—	1	5
VI	9	—	9	7	2	—	—	9	—	—	—	—	9
Zus.	94	1	95	25	58	11	1	90	3	1	1	4	91

\* 1 Gast Schüler.

### b. Namensverzeichnis der Schüler.

Die Eltern der Schüler, bei deren Namen die Ortsangabe fehlt, wohnen in Laubach.  
e = im Laufe des Schuljahres eingetreten; a = im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

#### Oberprima.

1. Bast, Heinrich; Ulfa.  
Daube, Theodor; Holzburg.  
Dünges, Franz; Mainz.  
Fritsch, Karl August; Ruppertsburg.
5. Gastell, Otto; Mainz.  
Graf, Rudolf; Gonterskirchen.  
von Helmolt, Herbert; Sayn a/Rh.  
Weber, Heinrich; Lich.

#### Unterprima.

1. Daube, Otto; Holzburg.  
Gerhard, Ernst.  
Klein, Karl; Albacher Hof bei Lich.  
Krämer, Hans; Wohnfeld.
5. Michel, Friedrich; Roßbach i. O.  
Renz, Waldemar; Darmstadt.  
Scriba, Ferdinand; Wetterfeld.  
Scriba, Gotthold; Erbach i. O.  
Scriba, Gottfried; Wetterfeld.
10. Volp, Karl.  
Wetzell, Walter.

#### Obersekunda.

1. Bohn, Ernst.  
Bornemann, Kurt; Obbornhofen.  
Deiß, Reinhard; Bellersheim. e.  
Ehrmann, Lazarus; Friedberg (Hessen).
5. Feldmann, Theodor; Lauter.  
Fuldat, Hermann; Grünberg.  
Geck, Wilhelm; Röthges.

- Habicht, Ludwig; Lauterbach. a.  
Heß, Otto; Münster, Kr. Gießen.
10. Kappus, Martin; Offenbach a. M.  
v. Lengerke, Hans; Trier.  
Lind, Rudolf; Gießen.  
March, Otto; Charlottenburg.  
Maus, Eduard; Lumda.  
Paul, Karl; Röthges.  
Schmall, Friedrich; Gießen.  
Steller, Otto.

#### Untersekunda.

1. Alt, Robert.  
Chelius, Johannes; Ebsdorf.  
Fritsch, Wilhelm; Ruppertsburg.  
Keyl, Ewald; Frankfurt a. M.
5. Knöll, Heinrich; Ettingshausen.  
List, Erich.  
Münch, Theodor; Schotten.  
Staudt, Karl; Nieder-Wöllstadt.  
Stotz, August.

#### Obertertia.

1. Brommundt, Wilhelm; Frankfurt a. M. a.  
Horst, Friedrich; Freienseen.  
Jakob, Heinrich; Wetterfeld.  
Jung, Otto; Ober-Ohmen.
5. Ludloff, Kurt; Merlau.  
Lutz, Eduard; Elpenrod.  
Möller, Karl; Lauterbach.

- Römer, Eduard; Münster.  
Stübinger, Heinrich; Niederhone.  
10. Weinberger, Theodor; Lardenbach.

**Untertertia.**

1. Ahlheim, Hans; Münster.  
Baur, Karl.  
Beaussien, Roger; Asnières. — Gast-  
schüler a.  
Bohn, Karl.  
5. Chelius, Karl; Ebsdorf.  
Dörr, Ernst; Stumpertenrod.  
Elbe, Wilhelm.  
Geck, Heinrich; Röthges.  
Löwer, Karl.  
10. Nebel, Johannes.  
Salzmann, Ludwig.  
Scheel, Hermann; Ruppertsburg.  
Schneider, Heinrich, Grünberg.  
Scriba, Eduard, Wetterfeld.  
15. Vömel, Ernst; Dautphe.  
Weber, Hans; Lich.  
Zeiler, Heinrich; Stockhausen.

**Quarta.**

1. Daehnel, Robert.  
Fritsch, Hermann; Ruppertsburg.

- Hofmann, Emil; Freienseen.  
Knöll, Ernst; Etingshausen.  
5. Massing, Otto.  
Schäfer, Hermann; Weickartshain.  
Schmidt, Wilhelm; Freienseen.  
Schwörer, Georg; Friedrichshütte.

**Quinta.**

1. Blank, Georg; Gonterskirchen.  
Bohn, Ludwig.  
Geck, Friedrich; Röthges.  
Scriba, Udo; Wetterfeld.  
5. Spengler, Waldemar. a.  
Thöt, Oskar; Villingen.

**Sexta.**

1. Alban, Wilhelm.  
Döll, Willi.  
Fritsch, Theodor; Ruppertsburg.  
Göbel, Hermann.  
5. Hohman, Willi.  
Klipstein, Karl.  
König, Konrad.  
Reitz, Ludwig; Röthges.  
Siegfried, Otto.

---

## VI. Die Abiturienten.

Die mit \* bezeichneten Abiturienten waren von der mündlichen Prüfung befreit.

1. \*Bast, Heinrich — Klassische Philologie.  
Daube, Theodor — Forstwissenschaft.  
Dünges, Franz — Zahnheilkunde.  
Fritsch, Karl August — Theologie.
5. Gastell, Otto — Maschinenbau.  
\*Graf, Rudolf — Neuere Philologie.  
Weber, Heinrich — Medizin.

## VII. Zur Geschichte der Anstalt.

### 1. Personalangelegenheiten.

Mit dem 1. April 1906 schied Herr Oberlehrer *Dr. Adami* aus dem hessischen Staatsdienst aus, um eine Stelle am Goethe-Gymnasium in Frankfurt a. M. zu übernehmen.

Durch Dekret Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs vom 31. März 1906 wurde Herr Lehramts-assessor *Sandmann* zum Oberlehrer an der hiesigen Anstalt mit Wirkung vom 1. April ab ernannt.

*Hermann Sandmann*, evangelisch, wurde am 14. September 1880 zu Alsfeld in Oberhessen geboren. Er besuchte die Realschule in Butzbach, die Gymnasien in Büdingen und Giessen, wo er im Frühjahr 1898 die Reifeprüfung bestand. Im Sommer 1898 bezog er die Universität Giessen, um Rechtswissenschaft zu studieren. Herbst 1898 ging er zum Studium der Naturwissenschaften und der Mathematik über, das er im Sommer 1900 an der Universität Kiel fortsetzte; im W. S. 1900 kehrte er wieder an die Landesuniversität zurück. Sommer 1902 bestand er die Prüfung für das höhere Lehramt und trat dann als Akzessist in das pädagogische Seminar am Gymnasium in Giessen ein. Am 1. Oktober 1903 wurde ihm durch Verfügung Grossh. Ministeriums des Innern die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle am Grossh. Gymnasium Fridericianum zu Laubach übertragen, und am 1. Oktober 1904 wurde er zum Lehramtsassessor ernannt.

Durch Verfügung Großh. Ministeriums des Innern vom 17. April 1906 wurde Herrn Lehramts-assessor *Richard Vogel* die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle am Gymnasium Fridericianum mit Wirkung vom Beginn des Schuljahres an übertragen.

In Vertretung des erkrankten Herrn Lehramtsassessors *Vogel* und des militärisch einberufenen Herrn Lehramtsreferendars *Ernst Keller* war Herr Lehramtsreferendar *Karl Becker* vom Neuen Gymnasium in Darmstadt vom 21. Mai bis zum 4. August 1906 an unserer Anstalt tätig.

Herr Lehramtsreferendar *Ernst Keller* war zur Ableistung einer achtwöchigen militärischen Übung vom 6. Juni bis 31. Juli, Herr Oberlehrer *Osswald* zu einer vierzehntägigen Landwehrübung vom 12. bis 25. Juli einberufen.

Am 1. Oktober 1906 wurde Herr Lehramtsreferendar *Ernst Keller* zum Lehramtsassessor ernannt.

Herrn Lehramtsassessor *Richard Vogel* wurde durch Verfügung Großh. Ministeriums des Innern vom 2. Oktober 1906 die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle am Gymnasium zu Offenbach mit Wirkung vom 8. Oktober ab übertragen. Seine Stelle an unserer Anstalt übernahm vom gleichen Tage an Herr Lehramtsreferendar *Karl Becker*.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Allernädigst geruht, zum 25. November 1906 dem Oberlehrer Professor *Dr. Wetzell* das Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen zu verleihen.

### 2. Der Unterricht.

Das Schuljahr begann Montag, den 23. April 1906 mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler; der Unterricht Dienstag, den 24. April.

Am 6. Juli 1906 beehrte Herr Geheime Oberschulrat *Nodnagel* die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Unterricht in den Klassen Sexta bis Unterprima bei.

### 3. Reifeprüfung.

Am 7. März 1907 fand die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Oberschulrats *Nodnagel* statt. Von den 8 Oberprimanern war 1 nach dem schriftlichen Examen zurückgetreten; die übrigen 7 bestanden; 2 wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Am 21. April 1906 bestand an unserer Anstalt Herr stud. theol. *Wilhelm Klügelhoffer* aus Lich, am 4. Februar 1907 Herr stud. theol. *Theodor Weber* aus Gedern die Reifeprüfung in der hebräischen Sprache.

### 4. Schulfeierlichkeiten.

Am 23. Juni 1906, dem Geburtstage des hohen Begründers der Anstalt, legten die Schüler der Sexta im Auftrage des Direktors an dem Denkmal weiland *Sr. Erlaucht des Grafen Friedrich zu Solms-Laubach* einen Kranz nieder, zu dem sie selbst die Blumen und Zweige gesammelt hatten. Über die Bedeutung des Tages und die Verdienste des *Grafen Friedrich* waren die Kleinen vorher durch ihren Klassenführer, Herrn *Gerhard*, belehrt worden.



Am 17. September 1906 fiel zur Feier des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin der Unterricht aus.

Die Geburtsfeste Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs und Seiner Majestät des Kaisers wurden am 23. November 1906 und am 26. Januar 1907 in der üblichen Weise gefeiert. Die Festrede hielt am 23. November Herr Oberlehrer *Franz*, am 26. Januar Herr Oberlehrer *Sandmann*.

#### 5. Sonstige Veranstaltungen.

Auch in diesem Jahre wurde während des Winters, namentlich bis Weihnachten, in der seit Herbst 1902 eingerichteten Schülerwerkstätte eifrig gearbeitet. Ausgeführt wurden Papp-, Laubsäge-, Kerbschnitt-, Metall-, Schreiner- und Dreherarbeiten. Für die Leitung des verdienstvollen Unternehmens sind wir Herrn Kammerrat *Julius Richard Bröckelmann* zu ganz besonderem Danke verpflichtet, zumal er sich in diesem Winter der mühevollen und zeitraubenden Aufgabe der Beaufsichtigung und Förderung der Arbeiten ganz allein unterzogen hat; da zu unserem Bedauern noch andere Leiter diesmal nicht zu gewinnen waren.

#### 6. Gesundheitliches. Schulausflüge.

Herr Lehramtsassessor *Richard Vogel* erkrankte am 13. Mai 1906 an einer schweren Rippenfellentzündung, die ihm die Wiederaufnahme seines Dienstes an unsrer Anstalt überhaupt unmöglich machte; mit seiner Vertretung war vom 21. Mai bis zum Schlusse des Sommersemesters Herr Lehramtsreferendar *Karl Becker* vom Neuen Gymnasium in Darmstadt beauftragt. Im übrigen war der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern befriedigend.

Die vorgeschriebenen Schulpaziergänge wurden regelmäßig gemacht; Turnspiele während der guten Jahreszeit gepflegt. Insbesondere hat auch unser Fußballklub in wiederholten Wettspielen mit auswärtigen Schülerklubs schöne Proben seines Könnens abgelegt.

Wegen übermäßiger Hitze mußte die letzte Unterrichtsstunde des Vormittags, gegebenenfalls auch der Nachmittagsunterricht am 28. Juni, 19. und 31. Juli, 2. und 3. August ausfallen.

#### 7. Gebäulichkeiten.

Während der Herbstferien wurden in sämtlichen Klassenzimmern kleinere und größere Erneuerungsarbeiten ausgeführt. Den städtischen Behörden sind wir für das bei dieser Gelegenheit bewiesene freundliche Entgegenkommen zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

#### 8. Geschenke.

*Grossherzogliches Ministerium des Innern* stellte uns wiederum zur Förderung der Arbeiten in der Schülerwerkstätte 200 Mark zur Verfügung; außerdem gingen uns von ihm die weiteren Lieferungen des Thesaurus linguae latinae zu.

Von der *Grossh. Zentralstelle für die Landesstatistik* erhielten wir: Mitteilungen u. s. w. Nro. 823—834. Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Hessen, Band 54, Heft 3. Band 55. Band 56.

Am 25. Oktober 1906 verstarb dahier im achtzigsten Lebensjahre Herr *Daniel Ritter*, der sich s. Z. als Bürgermeister der Stadt Laubach hervorragende Verdienste um die Gründung des Gymnasiums Fridericianum erworben hat. Das lebendige Interesse, mit dem er die Entwicklung unserer Anstalt ununterbrochen begleitete, hat er noch in einer letztwilligen Verfügung bekundet, nach der er dem Gymnasium 200 Mk. zu Anschaffungen für den physikalischen und naturwissenschaftlichen Unterricht vermacht hat. Es wurden dafür erworben: eine optische Bank mit Photometer, Glaswürfel, Prismen, Spiegeln und Linsen (100 Mk.); ein Doppelpräparat der Hauskatze (50 Mk.); ein Doppelpräparat des Haushahns (50 Mk.). Dem hochherzigen Spender und verdienstvollen Mitbegründer der Anstalt werden wir stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Von Herrn Oberforstmeister *Thum* erhielten wir für die Naturaliensammlung einen Schwarzspecht.

Für die genannten Geschenke sprechen wir den Gebern auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aus.

## VIII. Bekanntmachung.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Samstag, den 6. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Dabei sind vorzulegen:

1. Ein Auszug aus dem standesamtlichen Geburtsregister, in welchem der Rufname **unterstrichen** sein muß.
2. Eine Bescheinigung über die erfolgte Impfung oder Wiederimpfung.
3. Ein **Abgangszeugnis** der zuletzt besuchten Schule oder ein **beglaubigtes** Zeugnis über Betragen und private Vorbildung.

Die Aufnahmeprüfung findet am 8. April vormittags 8 Uhr statt; der Unterricht beginnt am 9. April vormittags um 8 Uhr. Auf die Zugverbindungen von und nach Hungen und Mücke wird bei der endgültigen Festsetzung der Unterrichtszeit nach Bedürfnis und Möglichkeit Rücksicht genommen.

Die in die unterste Klasse aufzunehmenden Schüler müssen spätestens am 30. September 1907 neun Jahre alt werden, deutsche und lateinische Schrift geläufig lesen und schreiben können, in der Rechtschreibung einige Sicherheit besitzen und in den vier Grundrechnungsarten geübt sein.

Die Aufnahme in eine höhere Klasse ist durch die Kenntnis des Lehrstoffes der vorhergehenden Klasse bedingt.

Die Eltern, besonders der neu eintretenden Schüler, machen wir auf folgende Bestimmungen ausdrücklich aufmerksam:

1. Absatz 1 und 2 (Anfang) des § 7 der Schulordnung bestimmen:

„Die auswärtigen Schüler haben **vor** der Wahl oder **vor** dem Wechsel einer Wohnung dem Direktor hiervon Mitteilung zu machen.“

„Der Direktor hat das Recht und die Pflicht, gegen die Wahl oder die fernere Benutzung einer Wohnung Einspruch zu erheben, wenn zu befürchten ist, daß ein Pflege- oder Kosthaus auf den Schüler einen nachteiligen Einfluß übe . . . .“

2. Die Tage, an denen in jeder Woche die Hefte mit den verbesserten und beurteilten schriftlichen Arbeiten sich in den Händen der Schüler befinden, werden zu Beginn jedes Halbjahres den Schülern zum Zwecke der Mitteilung an die Eltern bekannt gegeben.

Es empfiehlt sich, wenn die Eltern unserer auswärtigen Schüler die Absicht einer Rücksprache mit dem Direktor oder dem Klassenführer vorher mitteilen.

An die Eltern und Pflegeeltern unserer Schüler richten wir die Bitte, uns über Unzuträglichkeiten, die geeignet sind, die Handhabung der Schulzucht zu erschweren oder eine Ueberbürdung herbeizuführen, vertrauensvoll Mitteilung zu machen. Anonyme Zuschriften können nicht berücksichtigt werden.

Die Pflegeeltern von Schülern, namentlich der oberen Klassen, bitten wir, bei der Ausstellung der Entschuldigungen wegen Schulversäumnis recht vorsichtig zu verfahren.

Die Prüfungsordnungen und Lehrpläne für die höheren Lehranstalten des Großherzogtums Hessen sind in einer amtlichen Handausgabe (Darmstadt, Staatsverlag 1906. Preis 1 Mk. 20 Pf.) erschienen.

Grossherzogliche Direktion

des Gymnasiums Fridericianum.

Dr. Baur.

Anmeldungen neu eintreten  
 9 bis 12 Uhr im Amtszimmer  
 1. Ein Auszug aus dem s  
 strichen sein muß.  
 2. Eine Bescheinigung über  
 3. Ein Abgangszeugnis de  
 Betragen und private Vorbildun  
 Die Aufnahmeprüfung find  
 9. April vormittags um 8 Uhr.  
 bei der endgültigen Festsetzung  
 genommen.

Die in die unterste Klasse s  
 neun Jahre alt werden, deutsch  
 in der Rechtschreibung einige Si  
 Die Aufnahme in eine hö  
 gehenden Klasse bedingt.

Die Eltern, besonders der  
 ausdrücklich aufmerksam:

1. Absatz 1 und 2 (Anfan  
 „Die auswärtigen Schüler  
 Direktor hiervon Mitteilung zu  
 „Der Direktor hat d  
 fernere Benutzung einer  
 ist, daß ein Pflege- oder  
 übe . . . .“

2. Die Tage, an denen i  
 schriftlichen Arbeiten sich in d  
 jahres den Schülern zum Zweck  
 Es empfiehlt sich, wenn di  
 sprache mit dem Direktor oder

An die Eltern und Pflegee  
 keiten, die geeignet sind, die H  
 herbeizuführen, vertrauensvoll M  
 sichtigt werden.

Die Pflegeeltern von Schü  
 Ausstellung der Entschuldigunge

Die Prüfungsordnungen un  
 Hessen sind in einer amtlichen  
 erschienen.

des



6. April, vormittags von  
 bei sind vorzulegen:

welchem der Rufname unter  
 pfung.

beglaubigtes Zeugnis über

; der Unterricht beginnt am  
 ch Hungen und Mücke wird  
 und Möglichkeit Rücksicht

tens am 30. September 1907  
 lesen und schreiben können,  
 ndrechnungsarten geübt s in.  
 des Lehrstoffes der vorher-

auf folgende Bestimmungen

nen:  
 Wechsel einer Wohnung dem

gen die Wahl oder die  
 n, wenn zu befürchten  
 en nachteiligen Einfluß

verbesserten und beurteilten  
 rden zu Beginn jedes Halb  
 ant gegeben.

Schüler die Absicht einer Rück-

Bitte, uns über Unzuträglich-  
 eren oder eine Ueberbürdung  
 ritten können nicht berück-

lassen, bitten wir, bei der  
 htig zu verfahren.

anstalten des Großherzogtums  
 1906. Preis 1 Mk. 20 Pf.)